



Liebe Lommiswilerinnen und Lommiswiler, liebe Interessierte

Der Frühling zeigt sich von seiner schönsten Seite - Blütenpracht rundherum. Das weckt Hoffnung und Vorfreude auf eine Normalisierung der Lage, auf unbeschwertes Geniessen der warmen Jahreszeit, auf Reisen und Festivitäten.

Die Corona-Restriktionen wurden denn auch schon gelockert, obwohl die Fallzahlen hoch bleiben und ein Abflauen der Pandemie nicht wirklich absehbar ist. Bleiben wir deshalb vorsichtig! Lassen Sie sich impfen: Damit schützen Sie sich selbst und auch andere, weil Geimpfte kaum mehr Viren transportieren.

Die unsichere Lage widerspiegelt sich in der Agenda, dem Veranstaltungskalender auf der letzten Seite dieses Newsletters: Wir hoffen sehr, dass der eine oder andere Vereinsanlass dieses Jahr doch noch stattfinden kann.

Im Sommer geht eine Legislatur zu Ende, das Gemeinderatsteam für die neue Vierjahresperiode steht schon fast vollständig bereit. Ein grosser Umbau findet zur Zeit in der Verwaltung statt, resp. wurde beim Bausekretariat schon vollzogen. Zur Neubesetzung der Finanzverwaltung finden Sie einen Artikel in diesem Heft.

Der offensichtlichste Umbau findet draussen statt: Die GAG durchlöchert zur Zeit unsere Strassen, um Glasfaserkabel verlegen zu können. Diese Arbeiten helfen der Gemeinde auch, diverse Infrastrukturüberprüfungen vorzunehmen. Dazu und zu weiteren Infrastrukturthemen finden sich Beiträge in diesem Newsletter.

Gute Unterhaltung bei der Lektüre wünscht Ihnen

Norbert Häberle, Gemeindepräsident

Themen dieser Ausgabe

- Gemeinderatssitzungen vom 18.02. bis 15.04.2021
- Entwicklung Verwaltungsorganisation
- Gemeinderat 2021 - 2025
- Erneuerung Pacht Stromnetz: Interesse an Mitwirkung in Arbeitsgruppe?
- Zustand unserer Infrastrukturen wird erhoben
- Netzsanierung Gemeinschaftsantennen-Anlage
- Bezug aus Gänselochquelle eventuell doch möglich: Erneute Abklärung des Zustrombereichs - Und: Sanierungszeitpunkt Weissensteintunnel immer noch unklar!
- Üses Lämmli braucht Support
- Mitteilung Pro Senectute
- Agenda

Gemeinderatssitzungen

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18.02.2021

- über eine Einsprache zum Thema Gebührenrechnungen entschieden;
- einen Nachtragskredit über CHF 3'000.00 für den Ersatz der Schaukästen beim Schulhaus I genehmigt;
- entschieden, die Stelle eines Finanzverwalters / einer Finanzverwalterin umgehend auszuschreiben;
- über dringliche Nachtragskredite für das BDO-Mandat Verwaltungsunterstützung debattiert, die Beschlussfassung zum Teil auf die nächste Sitzung verschoben.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 04.03.2021

- betreffend Zukunft reformiertes Kirchgemeindehaus
 - einen Betrag von CHF 1'200 für die Erstellung einer Gebäudeschätzung genehmigt,
 - einen Betrag von CHF 5'000 für die Erstellung einer Schadstoffanalyse genehmigt,
 - einen Betrag von CHF 810.00 für rechtliche Abklärungen genehmigt;
- Kilian von Burg als neues Mitglied der KAIB gewählt;
- für die Sanierung der Stromversorgung Erlenweg einen Nachtragskredit von CHF 37'549.00 genehmigt;
- die Stellenbeschreibung Finanzverwalter/Finanzverwalterin genehmigt;
- die Verlängerung des BDO-Mandats Verwaltungsunterstützung genehmigt;
- unter Ausschluss der Öffentlichkeit über die Sicherstellung einer funktionierenden Finanzverwaltung diskutiert (beachten Sie den Artikel "Entwicklung Verwaltungsorganisation" in diesem Heft).

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18.03.2021

- über ein Planungsausgleichsreglement beraten, dieses zu Händen der Gemeindeversammlung verabschiedet und beschlossen, dass es zuvor dem Kanton zur Vorprüfung vorzulegen ist;
- die Finanzierungsstruktur Wasserversorgung NEXT überarbeitet und genehmigt;
- entschieden, das überarbeitete GWP-Dossier dem Amt für Umwelt einzureichen;
- einen Nachtragskredit für die Sanierung der Schauenburgstrasse (erste Etappe) von CHF 23'000 genehmigt;
- ein Kostendach von CHF 21'500 für die Zustandserfassung Gemeindestrassen genehmigt;
- ein Kostendach von CHF 18'500 für die Zustandserfassung Abwasserbeseitigung genehmigt;
- für Datenkorrekturen im Netzinformationssystem der Elektra-Infrastruktur einen Nachtragskredit von CHF 10'000 genehmigt.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15.04.2021

- eine Reduktion der Verwaltungskosten SF in der Jahresrechnung 2020 genehmigt;
- die 1. Lesung der Rechnung 2020 abgehalten;
- den Zirkulationsbeschluss betr. Arbeitsvergabe Ringschlussleitung Grossmatt validiert;
- die Konstituierung des Elektra-Ausschusses 'Erneuerung Netzpacht' und dessen Auftragsrahmen genehmigt;
- für die Zustandserfassung und die Massnahmenplanung des 0.4kV-Verteilnetzes Elektra das dafür vorgesehene Budget von CHF 10'000 freigegeben sowie einen Nachtragskredit von CHF 6'900 genehmigt;
- für die Zustandserfassung der Strassenbeleuchtung einen Nachtragskredit von CHF 14'000 genehmigt;
- für die Mängelbehebung nach der Elektra-Verteilkabinen-Inspektion 2019 einen Nachtragskredit von CHF 12'800 genehmigt;
- für die Verlegung von Elektra-Leerrohren beim WV-Projekt Ringschluss Grossmatt einen Nachtragskredit von CHF 16'000 genehmigt;
- für die Durchführung eines zusätzlichen Markiersversuchs im Zuströmbereich der Gänselochquelle und die Bereitstellung ergänzender Entscheidungsgrundlagen einen Nachtragskredit von CHF 40'000 genehmigt;
- für die Beschaffung von neuen Bürostühlen in der Verwaltung einen Nachtragskredit von CHF 3'600 genehmigt;
- die Wahl des Vertreters des Bezirks Lebern im VR der BSU bestätigt;
- unter Ausschluss der Öffentlichkeit einen Zirkulationsbeschluss betreffend Ergänzung des Wahlentscheids Leitung Finanzverwaltung validiert.

Gemeinderatsprotokolle: www.lommiswil.ch [> Gemeinde > Gemeinderat > Protokolle 2021](#)

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15.04.2021 wird vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 29.04.2021 freigegeben und ist erst danach auf der Website verfügbar.

Entwicklung Verwaltungsorganisation

Norbert Häberle, Gemeindepräsident

Die Gemeindeverwaltung Lommiswil hat einige Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Finanz- und Rechnungswesen zu bewältigen:

Die Kündigung der Sachbearbeiterin Steuern per 31. Dezember 2020 (40%-Pensum) und die Kündigung des Finanzverwalters per 30. Juni 2021 (20%-Pensum) erforderten umgehende Neubesetzungen. Zudem waren Mängel in der Finanzbuchhaltung zu beheben.

Die Firma BDO AG wurde im letzten November vom Gemeinderat beauftragt, nebst der Bereinigung der Mängel und Stellvertretung der Sachbearbeiterin Steuern eine Überprüfung durchzuführen, ob und wie die Aufgaben in Zukunft in der nötigen Qualität erfüllt werden können. Auszug aus dem Zwischenbericht von Ende Januar 2021:

Stellenbesetzung, Organisation

Die verfügbaren Stellenprozente sollten auf möglichst wenige Personen verteilt werden. Der Umgang mit Kleinstpensen (<30%) ist nach Möglichkeit zu vermeiden (Abstimmungs- und Koordinationsaufwand, Schnittstellen, Abgrenzung der Aufgabengebiete etc.). Eine im Bereich Rechnungswesen ausgebildete und erfahrene Fachperson mit mehrjähriger Erfahrung und vertieften Kenntnissen des öffentlichen Rechnungswesens stellt den ordnungsgemässen Betrieb sicher. Idealerweise ist diese Person mehrheitlich auf der Gemeindeverwaltung anwesend und damit erste Anlaufstelle für die Anspruchsgruppen (Behörden, Verwaltung, EinwohnerInnen). Eine funktionierende Finanzverwaltung verfügt ausserdem über einen Sparringpartner auf der strategischen Ebene (Gemeinderat Ressort Finanzen oder Gemeinderat-Finanzausschuss).

Die Finanzverwaltung ist aktuell auf zu viele Personen verteilt: Finanzverwalter 20% (Budget, Finanzplanung, Jahresabschluss), Sachbearbeiter Finanzen 60% (Finanzbuchhaltung, Debitorenwesen, Inkasso Gebühren, Lohnbuchhaltung), Sachbearbeiterin Steuern 40% (Steuerwesen, Inkasso Steuern). Unterstützt wird die Finanzverwaltung durch die Gemeindeschreiberin (Kontierung, Erfassung Kreditoren) sowie die Sachbearbeiterin Einwohnerkontrolle (Ablage Kreditoren). Durch die vielen Teilpensen werden die Führung, der fachliche Support der Mitarbeitenden sowie der Informationsfluss beeinträchtigt. Stellvertretungen sind kaum möglich.

Die Aufgaben der Finanzverwaltung wurden in Bezug auf den ungefähren Zeitaufwand quantifiziert. Zur Organisation der Finanzverwaltung bestehen mehrere Varianten, die sich in der Aufgaben- und Pensenzuordnung unterscheiden. Es ist unbestritten, dass die Finanzverwaltung auf zwei Personen konzentriert werden soll, damit ein effizienter Betrieb möglich ist. Eine Variante mit einem Stellenpensum von 80% für die Leitungsperson der Finanzverwaltung erscheint am zielführendsten. Eine qualitativ weiterentwickelte Finanzverwaltung mit ausreichend Ressourcen auf hoher Verantwortlichkeitsebene ist nicht gratis zu haben: Gegenüber der aktuellen Lösung muss mit einer Erhöhung der jährlichen Lohnkosten von ca. 20'000 Franken gerechnet werden.

Wahl einer neuen Finanzverwalterin

Der Gemeinderat beschloss daraufhin am 18. Februar 2021, die Stellenausschreibung für eine Finanzverwaltungsstelle 70-80% umgehend durch BDO vornehmen zu lassen - mit erfreulich schnellem Erfolg: Am 25. März 2021 erfolgte, nach einer ersten Evaluationsrunde durch eine Arbeitsgruppe (Urs Affolter, Inge Friedli, Daniela Tillessen, Kuno Schmid, Norbert Häberle, BDO),

die Wahl der neuen Finanzverwalterin durch den Gemeinderat: Gewählt wurde **Cornelia Begert**

Name	Cornelia Begert	
Wohnort	Lommiswil	
Berufserfahrung	KV, Finanzwesen, IKS, Führung, Recht	
Nebenamt	Dirigentin Musiklehrperson an diversen Schulen	
Freizeit	Musik, Wandern, Reisen, Schwimmen	

für ein 80%-Pensum mit Arbeitsbeginn am 1. Juli 2021. Ihre langjährige breite Erfahrung im Rechnungswesen, ihre sehr gute Kenntnis der aktuellen Situation in Lommiswil dank ihrer Tätigkeit in der Rechnungsprüfungskommission in den letzten vier Jahren sowie ihre grosse Motivation zur Übernahme dieser anspruchsvollen Aufgabe haben den Gemeinderat sehr überzeugt.

Steuerverwaltung

Oliver Wullschleger (BDO) springt seit 1. Januar 2021 als Sachbearbeiter Steuerverwaltung ein, bis die Finanzverwaltung neu organisiert ist. Dank einer Einführung durch die bisherige Stelleninhaberin noch vor Jahresende konnte diese Lücke umgehend geschlossen werden.

Aufarbeitung Mängelliste, Unterstützung Buchhaltungsorganisation

Sarah Menge (BDO) unterstützt hier tatkräftig die Verwaltung: In einem ersten Schritt waren diverse Buchhaltungsakten zu sortieren und abzulegen, bevor noch offene Pendenzen, vorwiegend aus dem Bereich Inkasso, bereinigt werden konnten. Die Arbeiten werden in den nächsten Wochen weitgehend erledigt sein. Ziel: Die neue Finanzverwalterin kann ein aufgeräumtes und bereinigtes Rechnungswesen übernehmen. Dem Fortschrittscontrolling dieser Arbeiten nimmt sich Urs Affolter an.

IT-System und IKS

Das IT-System (CMI Axioma, Abacus, NEST) der Einwohnergemeinde ist modern und leistungsfähig. Die Verwaltung verfügt jedoch nur über beschränkte Systemkenntnisse und muss in der durchgängigen Implementierung unterstützt und in der Anwendung weiter geschult werden. Das von der Gemeindeversammlung dafür schon im Dezember 2019 genehmigte Projekt IT-2020 erlitt wegen Corona leider erhebliche Verzögerungen. Die oben beschriebenen Personalwechsel und Reorganisationsarbeiten verlangten dann eine weitere Zurückstellung der Umsetzung, bis wieder eine stabile Situation erreicht ist. Diese wird nun baldmöglichst weitergeführt. Schon identifizierte Schwächen in der Datenorganisation und -verarbeitung (Ordnungssystem, Redundanzen, Überprüfbarkeit) bei diversen Abläufen werden im Rahmen des Projekts zu beheben sein.

Es trifft sich sehr gut, dass jetzt mit der Einführung eines systematischen Internen Kontrollsystems (IKS) nach Vorgabe des Kantons gestartet werden muss. Die operative Inbetriebnahme hat auf den 1. Januar 2023 zu erfolgen. Nach Risikoerkennung und -bewertung von operativen Abläufen folgt die Einführung geeigneter Prozessoptimierungen und Kontrollmechanismen. Den Lead wird hier die neue Finanzverwalterin übernehmen.

Gemeinderat 2021 – 2025

Norbert Häberle, Gemeindepräsident

Das GR-Gremium für die am 1. August beginnende neue Legislatur ist noch nicht ganz vollständig. Immerhin sitzen vier Personen auf der 'Ersatzbank'. Sie werden kurzfristige Lücken füllen. Gerne begrüssen wir weitere Interessentinnen und Interessenten!



Gemeindepräsidentin (bisher Gemeinderätin)
Daniela Tillessen-Müller (1962)
Product Manager



Roswitha Eichberger-Gradwohl (1967), bisher
Senior Strategic Account Executive



Kuno Schmid (1951), bisher
Rentner



Adrian Grütter (1983), bisher
Projektleiter



Nico Fröhli (1995), neu
Sekretär Syna



(zwei Plätze sind noch zu besetzen)

Ersatz-Gemeinderatsmitglieder:

Felix Hermann (1972), Instruktor, bisher
Christoph Weibel (1984), Polizist, bisher
Romana Bouquet (1983), Lehrperson Kindergarten, neu
Andy Arni (1985), Polymechniker, neu

Erneuerung Pacht Stromnetz: Interesse an Mitwirkung in Arbeitsgruppe?

Daniela Tillessen, Gemeinderätin Ressort Infrastrukturwesen

Lommiswil ist als eine der wenigen Gemeinden selbst Eigentümerin des Stromverteilnetzes in der Gemeinde. Als Ziele werden verfolgt: eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung des Netzes und bestmögliche Bedingungen für die Leistungsbezüger - Gemeinde und EinwohnerInnen. Die EinwohnerInnen haben an der letzten Gemeindeversammlung den bisherigen Pachtvertrag mit der AEK auf Ende 2022 gekündigt, um die Pachtsituation zu überprüfen. Mit der Pacht verbunden sind Netzbetrieb und -unterhalt wie auch die Lieferung von Strom an die Bezüger.

Der GR hat am 15. April zu dieser Aufgabe einen Elektra-Ausschuss gewählt und den Auftragsrahmen festgelegt. Unter der Leitung von Christian Seiler erarbeitet diese Arbeitsgruppe zu Händen des Gemeinderates und dann der Gemeindeversammlung Entscheidungsgrundlagen.

Möchten auch Sie Teil dieses Ausschusses sein? Neben Christian sind aktuell bereits gewählt: Simon Jakob, Daniela Tillessen, Christoph Weibel und Markus Schedler. Das erforderliche Fachwissen ist im Ausschuss bereits vorhanden. Sie bringen mit: Ein Interesse am Thema aus Sicht Strombezüger, die Bereitschaft zur Mitarbeit und etwas Zeit. Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie mehr erfahren? Melden Sie sich doch die nächsten Tage bei Christian Seiler christian.seiler@peridea.ch.

Zustand unserer Infrastrukturen wird erhoben

Daniela Tillessen, Gemeinderätin Ressort Infrastrukturwesen

In Lommiswil stehen in den kommenden Jahren grössere Investitionen in die Infrastrukturen an. Diese wollen gut geplant sein, weil sich damit beträchtliche Kosten- und Abwicklungsvorteile ergeben. Der Gemeinderat hat für die Zustandserfassung der Infrastrukturen im Budget 2021 Mittel eingeplant und im 2021 weitere Kredite gesprochen. Dank der Modernisierung des GAG-Netzes und der dadurch geöffneten Schächte aktualisieren wir zudem unsere Pläne für das Elektra-Verteilnetz.

Für die Infrastrukturen der Wasserversorgung kennen wir bereits die Planungswerte aus der kürzlich erarbeiteten Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP). Diese weist in einem Planungshorizont von 25 Jahren einen Sanierungsbedarf von über 7 Mio CHF aus. Darin enthalten sind Neuerschliessungen, Anpassungen sowie Ersatz von Anlagen aufgrund von Leitungsbrüchen oder altershalber. Für die Infrastrukturen des Abwassernetzes, des Elektra-Verteilnetzes sowie der Gemeindestrassen und der Strassenbeleuchtung stehen in den nächsten Monaten ebenfalls Planungswerte bereit. Damit erhält Lommiswil eine wichtige Grundlage für die Mittel- und Langfristplanung von Projekten und deren Finanzierung.

Netzsanierung Gemeinschaftsantennen-Anlage

Gemeinschaftsantennen-Anlage Region Grenchen AG

Am 1. März 2021 startete der erweiterte Netzausbau der GAG AG mit Glasfaserkabel und wird bis Ende Jahr Schritt für Schritt die ganze Gemeinde erreichen. Unter anderem werden fast 8 km neue Kabel verlegt sowie 123 Verstärkerkabinen umgebaut.



Christoph Spahni, Hansruedi Jenni (GAG)

Simon Jakob, Daniela Tillessen, Norbert Häberle (Einwohnergemeinde Lommiswil)

Im Zusammenhang mit den Arbeiten der GAG nutzt die Gemeinde Lommiswil Synergien und führt ebenfalls Arbeiten an der Infrastruktur durch. So werden zum Beispiel Kabel ersetzt und Netzaufnahmen und Erschliessungen realisiert.

Wir danken der Einwohnerschaft für ihr Verständnis und die Geduld bezüglich der Unannehmlichkeiten rund um die Bauarbeiten.

Bezug aus Gänselochquelle eventuell doch möglich: Erneute Abklärung des Zuströmbereichs

Und: Sanierungszeitpunkt Weissensteintunnel immer noch unklar!

Daniela Tillessen, Gemeinderätin Ressort Infrastrukturwesen

Doch Bezug unseres Wassers aus der Gänselochquelle?

Die laufenden Abklärungen lassen zweifeln, ob die bisherigen Ergebnisse verlässlich sind. Bisher sind wir davon ausgegangen, dass die Ausscheidung einer Schutzzone als Basis für den Wasserbezug aus der Gänselochquelle nicht möglich ist. Im aktuellen Zwischenbericht weist das beauftragte Institut Holinger darauf hin, dass u. a. der östliche Zuströmbereich zur Quelle – und somit auch der Nutzungskonflikt «Steinbruch» - nur schwach belegt ist. An der letzten GR-Sitzung vom 15. April wurde daher ein Nachtragskredit über CHF 40'000 gesprochen, um erneute Markierversuche durchzuführen.

Seit November 2020 ist der Ausschuss Wasser personell erweitert. Die Mitglieder haben sich seither primär auf die Frage fokussiert, ob doch noch eine «Schutzzone Gänselochquelle» errichtet werden kann. Mit der erneuten Abklärung erhalten wir eine zweite Beurteilung durch Experten. Weitere Themen wurden daher etwas in den Hintergrund gerückt. Dazu gehören anstehende Abklärungsaufgaben bezüglich einer auf max. 10 Jahre befristeten Übergangslösung zur Nutzung der Quelle (Planungsauftrag aus GemV 14.9.20) sowie eine konzessionsrechtliche Ausnahmeregelung für die Nutzung der Quelle während max. 30 Jahre (Motion aus GemV 14.9.20). Erarbeitet sind zwischenzeitlich jedoch weitere Grundlagen bezüglich einer Wasserversorgung ohne Gänselochquelle sowie hinsichtlich einer Nutzung der Gänselochquelle für Brauchwasserzwecke.

Zeitpunkt der Tunnelsanierung noch unklar

Die BLS hat uns bis heute noch nicht mitgeteilt, wann mit der Sanierung des Weissensteintunnels begonnen wird. Diese Unklarheit tangiert weitere Aufgaben. So wurde die Motion „provisorische Tunnelleitung während der Sanierung des Tunnels“ und die Realisierung der redundanten Pumpe in Bellach nicht weiter bearbeitet. Ein möglicher Start der Sanierung des Tunnels für März 2022 ist immer noch denkbar. Damit verbunden ist auch der Entscheid von Lommiswil für die Investition in eine Tunnelleitung.

Ausblick

In den nächsten Monaten werden weitere Entscheidungsgrundlagen zur Beurteilung «Machbarkeit Gänselochquelle» bereitstehen. Trotzdem stehen manche Aspekte in einer gegenseitigen Abhängigkeit zueinander, was bisher zu einer gewissen Blockade dieser Geschäfte geführt hat. Sollte die Sanierung des Tunnels im März 2022 tatsächlich beginnen, dann müssten diese Themen im Ausschuss jedoch rasch bearbeitet werden.

Bei Fragen oder für Ihre Inputs stehe ich Ihnen jederzeit sehr gerne zur Verfügung (daniela.tillessen@bluewin.ch; +41 79 663 31 47)

(mitgeteilt)



Üses Lämmli braucht Support

Esther Sperisen, Restaurant Lamm

Wie Ihr sicher wisst, bin ich nicht nur auf dem Dorfwappen zu sehen, sondern stehe seit über zweihundert Jahren an der Hauptstrasse 11 mitten im Dorfkern.

Es gefällt mir sehr gut dort und ich erfreue mich immer über die Besuche der vielen verschiedenen Gäste. So sind bei mir die Anwohner/innen, Vereine, Familien, Jugendlichen, Geniesser/innen, Wanderer, Hungrige, Durstige, und viele mehr immer willkommen. Mein Besitzer und vor allem mein Pächter Sri setzen sich voller Elan mit Fachwissen und Herzblut ein.

Ich, das Lämmli, habe mir von den letzten Beschlüssen des Bundesrats erhofft, dass sich mein Leben wieder etwas normalisiert. Doch dem ist leider nicht so!!!



Fakt ist leider, dass die infolge der Pandemie behördlich verfügten Massnahmen langsam aber sicher viele Existenzen in der Gastronomie auf dem Gewissen haben.

So geht's auch bei mir langsam ums Überleben. Ich bin ja das harte Brot gewöhnt, aber so viel dann doch nicht. Die Öffnung der Terrassen ist sicher ein Schritt in die richtige Richtung. Aber ein kostendeckender Betrieb ist mit einer solchen Lösung meist unmöglich. Aber das Lämmli macht trotzdem weiter.

Die Weiterführung des Take-Away Angebots ist sicher auch keine langfristige Lösung, bringt aber immerhin einen mit kleinem Personalaufwand erzielbaren Grund-

umsatz. Aber wir brauchen mehr Kunden, die uns regelmässig berücksichtigen. Jeder Franken zählt.....

Deshalb bitte ich euch liebe Lommiswiler/innen, profitieren Sie von unseren guten Angeboten. Lommiswil braucht das Restaurant Lamm und das Lamm braucht die Lommiswiler/innen!

Wir brauchen Sie... unterstützen Sie uns durch Ihre Konsumation.

► **unterstützt das Lamm TAKE AWAY**

Von Dienstag bis Freitag Tagesmenu à CHF 15.00

Von Dienstag bis Sonntag Wochenhit à CHF 30.00 oder eine der vielen Spezialitäten von Sri, Cordon-bleu, Scampi, Wienerschnitzel oder Muscheln. Am Wochenende ist auch zusätzliches Sonntagsmenu (je nach Saison) im Angebot.

Bei schönem Wetter dürft Ihr gerne auch einen Tisch in der **Gartenwirtschaft** reservieren. (Eingeschränkte Öffnungszeiten, 08:30 – 13:30 Uhr / 17:00 – 19:30 Uhr)

(mitgeteilt)

Pro Senectute - Digital Neues lernen

Trotz den Einschränkungen im öffentlichen Leben können Sie sich geistig fit halten. Wir erweitern unser digitales Kursangebot und bieten ein breites Spektrum an interessanten Themen für Senior*innen. Sprachkurse, Bewegungsangebote, Digitale Weiterbildung, Gesundheit, Sicherheit und Kunst sind Themen der neuesten Ausschreibung.



In unseren Online-Kursen kommen unsere Kursleiter*innen zu Ihnen nach Hause – über das Internet. So können sie sich ortsunabhängig in Ihrem gewohnten Umfeld weiterbilden. Sie können sich von zu Hause aus anmelden und sehen die Leiter*innen und Teilnehmer*innen über den Bildschirm. Als Voraussetzung benötigen Sie ein Gerät mit Internetanschluss, Mikrofon und Kamera. Ein grosser Teil der Online-Kurse kann kostenlos besucht werden. Falls erwünscht, helfen Ihnen unsere Digital Coaches einmalig und ohne Zusatzkosten beim Einrichten auf Ihrem Gerät. Informationen zu unseren Angeboten via Telefon oder Website:

032 626 59 79 www.so.prosenectute.ch
Olivier Hojac, Leiter digitale Projekte, Pro Senectute

Agenda

Konsultieren Sie unsere WebSite oder rufen uns oder direkt die Veranstalter an, falls Unsicherheiten bezüglich Veranstaltungen bestehen.

2021	Anlass	Organisator, Ort
14.06. 07. - 08.08.	Rechnungsgemeindeversammlung Dorfchilbi (provisorisch) **	Einwohnergemeinde, Dorfhalle Chilbikommission, Dorfhalle, Schulareal II
13.12.	Budgetgemeindeversammlung	Einwohnergemeinde, Dorfhalle

**

Die Chilbikommission ist optimistisch und plant zusammen mit den Dorfvereinen die Chilbi vom 7. und 8. August 2021. Allerdings ist die Durchführbarkeit nicht sichergestellt, sondern abhängig von den dann einzuhaltenden Corona-Schutzmassnahmen.

Newsletter registrieren: www.lommiswil.ch unter Aktuelles > [Newsletter](#)

Beiträge aus der Bevölkerung: Redaktionelle Beiträge an Norbert Häberle zuhanden nächster Ausgabe (Veranstaltungen, Vereinsinfos etc. – wir behalten uns das Recht auf Veröffentlichung vor)

Impressum, Copyright: gemeindepraesidium@lommiswil.ch
Newsletter-Design: Roswitha Eichberger, Norbert Häberle